

AKTUELLES

04 Nachrichten aus Forschung und Praxis

KONGRESSBERICHT DOC

10 26. Kongress der DOC tagte in Nürnberg
K. Djakovic

PRAXISMANAGEMENT

14 Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
H. L. Dornbusch

KLINIK & PRAXIS

20 5 Jahre AugenNetz Südbaden – Interview zur Kooperation niedergelassener Augenärzte mit der Freiburger Univ.-Augenklinik
U. Lüdike

SCHWERPUNKT IOL

- 24 Fehlpositionierung torischer IOL – Ursachen und Korrektur
R. M. Menapace
- 28 IOL-Berechnung nach hornhautablatischen Eingriffen
A. Frings, N. Ardjomand, V. Hold
- 30 Trifokale Multifokallinsen
S. Schmickler, K. Likaj

MARKTÜBERSICHT

32 IOL

TAGUNGSBERICHT BIS

36 19. Berliner Immunologie Seminar (Teil 1)
A. Chronopoulos, U. Pleyer

FACHBEITRAG PESS

44 Prävention des Post-Enukleations-Socket-Syndroms
M. P. Schittkowski

FALLBERICHT

48 Multiple Läsionen mit PE-Abhebung am hinteren Pol
U. Just, J. Schrecker

MEDIZINGESCHICHTE

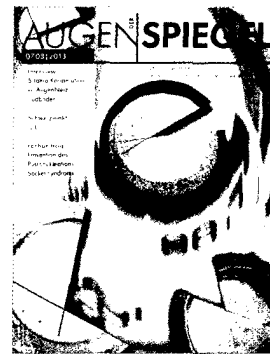
50 Serie Auge und Sehen: Das Amblyoskop
H.-W. Roth

AUS DEN UNTERNEHMEN

51 Aktuelles zu Branche & Produkten

STÄNDIGE RUBRIKEN

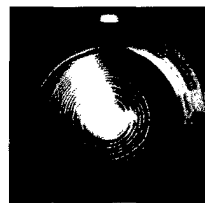
- 43 Termine
- 52 Kleinanzeigen
- 53 Inserentenverzeichnis
- 58 Vorschau, Impressum



Titelbild: Fehlpositionierung torischer IOL (Motiv: Prof. Dr. Rupert M. Menapace, Wien. Gestaltung: T. Jahn)

SCHWERPUNKT IOL

Eine axiale Fehlpositionierung einer torischen Intraokularlinse in Bezug auf den steilen Hornhautmeridian hat erhebliche Auswirkungen auf den resultierenden refraktiven Astigmatismus, bereits eine Abweichung von nur zehn Grad verringert die korrigierende Wirkung um ein Drittel.



Was sind die Ursachen hierfür, mit welchen Maßnahmen lässt sich eine Fehlpositionierung vermeiden beziehungsweise korrigieren? Seite 24

Die Stärke der Intraokularlinse ist nach einer Laserkorrektur schwerer zu bestimmen, weil die Hornhaut verändert wurde und die postoperativ gemessenen Brechkraftwerte meist nicht die wahre Hornhautbrechkraft widerspiegeln. Goldstandard zur IOL-Berechnung nach refraktivchirurgischen Eingriffen ist die Clinical History Method (CHM), die aber die prä- und postoperativen Daten des Patienten erfordert. Eine retrospektiven Studie an der Universitäts-Augenklinik Graz untersuchte die Aussagekraft der True Net Power (TNP) der Pentacam zur Berechnung der IOL-Stärke bei Patienten nach hornhautablatischen Eingriffen. Seite 28

Trifokale Multifokallinsen erweitern seit etwa zwei Jahren das Angebot an Intraokularlinsen. Die Physiol FineVision ist eine neue diffraktive Multifokallinse mit einer Nahaddition von +3,0 dpt und einer Intermediäraddition von +1,75 dpt auf IOL-Ebene. Ziel einer prospektiven Untersuchung war es, Stärken und Schwächen im Vergleich zu den gängigen diffraktiven Multifokallinsen herauszufinden. Seite 30

FACHBEITRAG PESS

Das Post-Enukleations-Socket-Syndrom (PESS) ist klinisch durch Enophthalmus und tiefen Oberlid sulcus, gegebenenfalls sekundäre Ptosis sowie später Verkippen der Prothese nach hinten mit zunehmender Luxationstendenz über das Unterlid gekennzeichnet. Es tritt im variablen zeitlichen Intervall nach Augapfelenfernung auf. Seite 44